

Gelungener Saisonstart der Welzheimer Bogenschützen

Bogenschießen-Bundesliga: SGI holt viele Siege und nur eine Niederlage beim ersten Bundesliga-Wettkampftag

(wdt). Am Samstag sind erstmals in der neuen Bogen-Bundesligasaison wieder die Pfeile geflogen. Im niederbayerischen Natternberg trafen sich zum Saisonauftakt die acht Südmannschaften, darunter die SGI Welzheim - in der vergangenen Saison Bronzemedallengewinner. Ziel der Welzheimer auch in dieser Saison: das Erreichen des Finals, das im Februar des kommenden Jahres wiederum in Wiesbaden ausgetragen wird.

An der Schießlinie präsentierten sich die Welzheimer beim Wettkampf in Natternberg mit einem neuen Gesicht. Zusätzlich ins Team gekommen ist Armin Hense aus

Geislingen. Hense stellte bereits in der Vergangenheit mit Top-Platzierungen und zuletzt mit seiner Einzel-Bronzemedaille bei den vergangenen deutschen Meisterschaften sein Erstliganiveau unter Beweis. Mit Hense wurde das aus Christian Weiss, Jonathan Vetter, Sven Herzig, und Jeff Henckels bestehende Team nun um einen zusätzlichen Topschützen erweitert.

Auch in der neuen Formation zeigte das Welzheimer Team, dass die angestrebte Finalteilnahme durchaus realistisch erscheint. Gleich zu Beginn des Wettkampftages besiegten die Welzheimer Freiburg mit 6:0 und auch im zweiten Match hatte die

Mannschaft des BC Villingen-Schwenningen keine Chance: auch hier 6:0 für Welzheim. Im dritten Aufeinandertreffen hatte der Welzheimer Gegner keine Gewinnaussichten. Mit einem weiteren 6:0 wurde die Heimmannschaft aus Natternberg in die Schranken gewiesen.

Weitere Siege nicht ganz so mühelos

Ganz so einfach war das vierte Duell gegen die Mannschaft vom KKS Reichenhagen nicht. Fünf Sätze benötigte das Welzheimer Trio, um am Ende doch noch die Oberhand zu behalten. Mit 7:3 endete auch dieses Match letztendlich zugunsten der Rems-

Murr-Schützen.

Im Vorfeld dieser Saison standen wieder zwei Mannschaften ganz oben auf der Anwärterliste für den DM-Titel, zumindest für den Titel des Südmeisters: Ebersberg und Tacherting. Und diese beiden Teams warteten in den Matches fünf und sechs auf die Crew von Welzheims Trainerin Sandra Sachse. Gegen Ebersberg gab's einen erbiterten Kampf, der nach einem Fünfsatzmatch letztendlich in einem 5:5-Remis mündete. Und auch gegen Tacherting waren Christian Weiß und Co gezwungen, über die Distanz von fünf Sätzen zu gehen. Die Oberbayern lieferten ebenfalls einen spannen-

den Fight, hatten aber dann keine andere Wahl, als das Match letzten Endes mit 4:6 (57:57, 59:59, 55:54, 56:57, 54:59) an die Welzheimer abzugeben.

Eine Niederlage hatte das Team aus Welzheim dann doch noch zu verdauen. Das letzte Tagesmatch gegen Bayreuth ging mit 2:6 verloren.

Auch wenn der erste Wettkampftag noch keine Prognose über den weiteren Saisonverlauf zulässt, die ersten wichtigen Punkte auf dem Weg nach Wiesbaden sind gesammelt und die Welzheimer stehen derzeit mit 11:3 Punkten und einer positiven Satzdiffferenz von 20 auf Tabellenplatz eins.